

## WAS WIRD IN DER GERTIGSTRASSE GEPLANT?

Die Gertigstraße ist Teil der Veloroute 13 im Hamburger Veloroutennetz. Diese Veloroute verläuft als Ringverbindung vom Bezirksamt Hamburg-Altona bis zur U-Bahn-Station Burgstraße. Im Abschnitt Gertigstraße ist die Wegequalität für den Fahrradverkehr unzureichend. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um hier den für eine Veloroute erforderlichen Standard herzustellen und dabei auch die Situation für den Fußverkehr zu verbessern. Diese Möglichkeiten sollen vor Auswahl einer Lösung und vor der weiteren Planung öffentlich vorgestellt und diskutiert werden.



### WIE KÖNNEN SIE SICH BETEILIGEN?

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) lädt in Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Hier werden die vorhandenen Möglichkeiten für den Abschnitt Gertigstraße vorgestellt und gemeinsam erörtert, um Hinweise auf eine tragfähige Lösung zu bekommen und Ihre Anliegen bei der weiteren Planung berücksichtigen zu können.

### MACHEN SIE MIT UND DISKUTIEREN SIE MIT:

am Dienstag, 27. November 2018  
19 – 21:30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)  
im Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9  
22301 Hamburg, Bühne zum Hof

Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.lsbg.hamburg.de/gertigstrasse](http://www.lsbg.hamburg.de/gertigstrasse)

### ANSPRECHPARTNER:

Janett Kotte  
[gertigstrasse@lsbg.hamburg.de](mailto:gertigstrasse@lsbg.hamburg.de)  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg

Mone Böcker  
TOLLERORT entwickeln & beteiligen  
E-Mail: [mail@tollerort-hamburg.de](mailto:mail@tollerort-hamburg.de)  
Palmaille 96, 22767 Hamburg  
Tel.: 040 3861 5595

**Bildnachweise:** Titel: TOLLERORT entwickeln & beteiligen,  
Rückseite: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung,  
Innenseiten: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation



**PLANUNG**

**DER VELOROUTE 13**

**IM ABSCHNITT**

**GERTIGSTRASSE**

**Einladung**  
zur öffentlichen  
Veranstaltung  
am Dienstag,  
**27. November 2018**



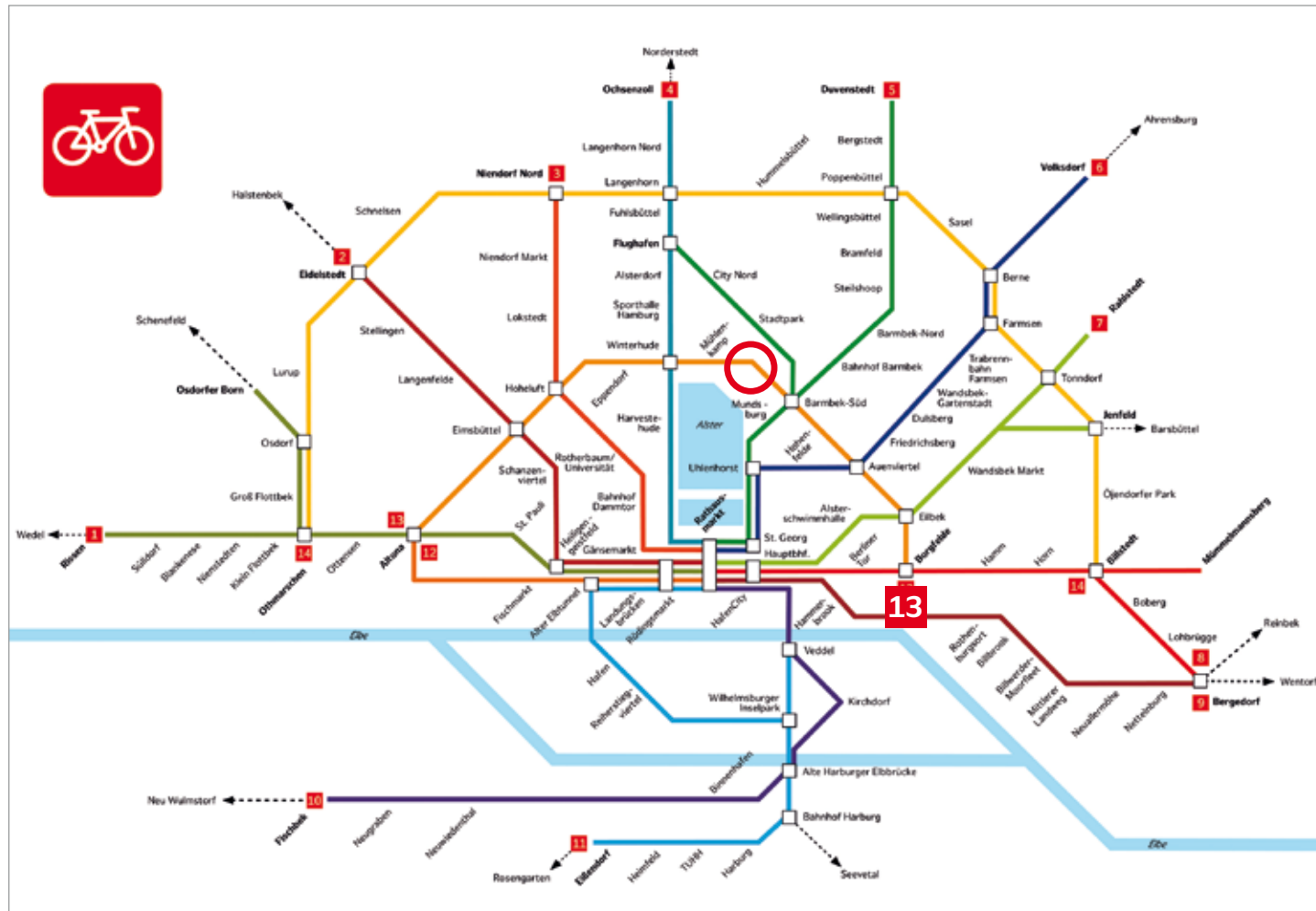
LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg

  
**Hamburg**

## WARUM MEHR RADVERKEHR IN HAMBURG?

Hamburg ist eine wachsende Stadt mit bald mehr als 2 Mio. Einwohnern. Das führt auch zu mehr Verkehr. Damit mehr Verkehr nicht auch mehr Emissionen bedeutet, soll der Radverkehr in Hamburg gestärkt werden. Das verringert Lärm, bringt bessere Luft und fördert die Gesundheit der Menschen.

Das Ziel des Hamburger Senats ist, im nächsten Jahrzehnt den Anteil des Radverkehrs am Verkehrsaufkommen von 15 % auf 25 % zu steigern. Dafür brauchen wir ein gutes Wegeangebot, das den Menschen Lust macht, sich auch im Alltag und besonders für kurze Wege vermehrt aufs Rad zu setzen.



Das Hamburger Veloroutennetz

## WAS SIND VELOOROUTEN?

Velorouten sind Hauptrouten für den Alltagsradverkehr mit hoher Qualität. Sie bilden in Hamburg ein von der Innenstadt ausgehendes sternförmiges Netz mit 12 Radialrouten und zwei Ringverbindungen auf einer Länge von insgesamt 280 km. Das Veloroutennetz soll direkte und komfortable befahrbare Verbindungen zwischen der City, den Stadtteilzentren, Arbeitsplatz- und Ausbil-

dungsschwerpunkten sowie den Wohngebieten der inneren und äußeren Stadt anbieten. Einige Abschnitte müssen dafür verbessert und ausgebaut werden. Je nach Straßenraum und Verkehrsverhältnissen können dafür unterschiedliche Lösungen angeboten werden. Der Ausbau der Velorouten soll weitestgehend bis 2020 erfolgen und wird in Hamburg über das Bündnis für den Radverkehr vorangebracht.